
Geometrie WiSe 10/11

Einzelabgabe

Aufgabe 14

Aufgabenblatt Nr. 6

Student: Benedikt Grüter

Mat.-Nr.: 9680320

Tutor : Daniel Knafla

Dozent : Prof. Dr. Wiland Schmale

Aufgabe 14

Die Abbildung $f: \mathbb{R}^3 \rightarrow \mathbb{R}^3$ sei eine echte Streckung im Sinne der Definition in Beispiel 6.8.

Zeigen Sie:

- (a) Für je zwei verschiedene Punkte x und y aus \mathbb{R}^3 sind die Geraden $f(x) \vee f(y)$ und $x \vee y$ parallel.

Vorüberlegungen: Die Punkte x und y müssen verschieden sein, damit eine Gerade \neq durch sie gehen kann (Beobachtung 1.4). Weiterhin hat eine Verbindungsgerade die Form:

$$x \vee y = x + \langle y - x \rangle_{\mathbb{R}}$$

Da f , laut Voraussetzung, eine echte Streckung im Sinne des Beispiels 6.8 ist, hat sie folgende

Form:

für für alle x :
Erst Abb.-vorschrift
aufschreiben, dann
 $f(x)$ und $f(y)$
bestimmen!

$$f(x) = f(a) + \frac{\ell(x-a)}{\ell(y-a)} = \alpha(x-a)$$

mit $x, a \in \mathbb{R}^3$ und $\alpha \neq 0$

$$f(y) = f(a) + \frac{\ell(y-a)}{\ell(y-a)} = \alpha(y-a)$$

mit $y, a \in \mathbb{R}^3$ und $\alpha \neq 0$

Mit Beobachtung 1.4 sieht die Verbindungsgerade von $f(x)$ und $f(y)$ wie folgt aus:

$$f(x) \vee f(y) = f(a) + \alpha(x-a) + \langle f(a) + \alpha(y-a) - (f(a) + \alpha(x-a)) \rangle_{\mathbb{R}}$$

Nach Umformungen ergibt sich:

$$\begin{aligned}f(x) \vee f(y) &= f(a) + \alpha(x-a) + \langle (f(a) + \alpha(y-a)) - (f(a) + \alpha(x-a)) \rangle_{\mathbb{R}} \\&= f(a) + \alpha(x-a) + \langle \alpha(y-a) - \alpha(x-a) \rangle_{\mathbb{R}} \\&= f(a) + \alpha(x-a) + \langle \alpha y - \alpha a - \alpha x + \alpha a \rangle_{\mathbb{R}} \\&= f(a) + \alpha(x-a) + \langle \alpha y - \alpha x \rangle_{\mathbb{R}} \\&\stackrel{2A}{=} f(a) + \alpha(x-a) + \alpha \langle y-x \rangle_{\mathbb{R}}\end{aligned}$$

Bei der Betrachtung der beiden Verbindungsgeraden $x \vee y$ und $f(x) \vee f(y)$ fällt auf, dass sie die selbe Richtung aufweisen.

$$\begin{aligned}x \vee y &= x + \langle y-x \rangle_{\mathbb{R}} \\f(x) \vee f(y) &= f(a) + \alpha(x-a) + \alpha \langle y-x \rangle_{\mathbb{R}}\end{aligned}$$

→ gleiche Richtung

Daraus folgt, dass die beiden Geraden parallel verlaufen

$$x \vee y \parallel f(x) \vee f(y) \quad \parallel \quad \checkmark$$

(b) Wenn $\alpha \neq 1$, dann hat f genau einen Fixpunkt p^*

Anzeigen: Es gibt ^{genau} einen Fixpunkt p^* , wenn $\alpha \neq 1$

Aus der Vorlesung wissen wir, dass für einen Fixpunkt folgendes gelten muss:

$$f(p^*) = p^*$$

$$a = ? \quad e = ?$$

$$\text{bzw.: } f(p^*) = f(a) + \frac{f(p^*) - a}{\alpha(p^*) - a}$$

$$\text{Also folgt: } p^* = f(a) + \alpha(p^* - a)$$

$$\Leftrightarrow p^* = f(a) + \alpha p^* - \alpha a \quad | -\alpha p^*$$

$$\Leftrightarrow p^* - \alpha p^* = f(a) - \alpha a$$

$$\Leftrightarrow (1-\alpha)p^* = f(a) - \alpha a$$

$$\Leftrightarrow p^* = \frac{f(a) - \alpha a}{1-\alpha}$$

|: (1-\alpha)
Erlaubt, da $\alpha \neq 1$
lt. Voraussetzung

Da laut Voraussetzung gilt, dass α und a beliebig aber fest sind und $\alpha \neq 0, 1$ gibt es genau einen Fixpunkt p^* . // ✓

c) Alle Geraden durch den Fixpunkt p^* werden fest gelassen.

Zu zeigen ist, dass alle Punkte von einer Geraden, die durch den Fixpunkt gehen, wieder ^(in Punkte) auf der Geraden abgebildet werden.

Sei also q ein weiterer Punkt, der mit p^* eine Gerade bildet. $(p^* \vee q \stackrel{(*)}{=} p^* + \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}})$ so liegen diese ~~Punkt~~

das ist z.z. (so werden diese wieder auf der gleichen Gerade

abgebildet) $f(p^* \vee q) \stackrel{(*)}{=} f(p^* + \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}})$
 $= f(a) + \alpha(p^* + \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}} - a)$
 $= f(a) + \alpha p^* + \alpha \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}} - \alpha a$
 $= f(a) - \alpha a + \alpha p^* + \alpha \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}}$
 $\stackrel{(**)}{=} p^* - \alpha p^* + \alpha p^* + \alpha \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}}$
 $= \underline{p^* + \alpha \langle q - p^* \rangle_{\mathbb{R}}}$
 $= p^* \vee q$

Somit folgt, dass alle Geraden durch den Fixpunkt p^* festgelassen werden. // ✓

(**) Bemerkung: Aus Aufgabenteil (b) wissen wir:

$$f(a) - \alpha a = (1 - \alpha)p^* = p^* - \alpha p^*$$

schön ^{bis auf} klärlich!

